

SCHÜTZENBLATT



Nr. 157

Herausgeber: Bürgerschützenverein Orsoy von 1551 e.V.

www.bsv-orsoy.de

Verantwortlich für den Inhalt: Karl Hoffmeyer

Rätselspiel.

Die 4 Eintrittskarten mit Verzehrbons für den Familien-Frühschoppen am Sonntag-Vormittag (10.9.) mit den **Midnight-Ladies** hat **Brigitte Bochnig** gewonnen.

Sie wurde aus den 41 Einsendungen ausgelost, die wussten, dass die Zigarrenfabrik Kirking In der Kommandanturstraße angesiedelt war.



Meine Fabriksteine haben sich im Verlaufe von 30 Jahren nicht weichen lassen, denn nicht nur in Deutschland sondern in allen Ländern, auch in vielen ausländischen Staaten finden beliebige Bestellungen ein. Aus diesem Grunde bestehen in einer Fabrik, entstanden, in welcher heute 100 Personen beschäftigt werden. Kein Fabrikant auf der linken Seite des Niederlandes erreicht auch nur annähernd diese Zahl. Ich verkaufe dieses Rauchgut nach allen Seiten des Rheins. Zahlreiche Abnehmerbestellungen aus allen Gegenden befinden sich in meinem Hause. Meine verkauften Cigarren werden dieses Mal in mehreren Provinzen abgesetzt. Neue Marken. Verschiedene Papieren sind eingekauft und neue Papiere sind neuen Marken eingekauft. Lieferungen werden ich auf meine neuen Brasil-, Mexico- und Vorstenlanden-Cigarren.

In Folge der immer größer gewordenen Verzehre von Hausfabrikanten ist ich mich geneigt, meine Cigarren auf Hausrecht zu verkaufen und kann ich keine mehr, hierzu die Bitte. Hoffentlich, wenn Versuch der Käufer haben unter meine Fabrikum für die die Pausen und die die Pausen.

Orsoy, im Jahre 1901.

Joh. Kirking.



Auch wenn die Einsendungen etwas geringer ausgefallen sind, als bei den bisherigen Rätseln, so haben sich einige, damals junge Mädchen wiedererkannt und nicht wenige erkannten Oma und Mutter auf dem Foto.

Landtagswahl am 14.Mai 2017

Natürlich sollen wir unser Wahlrecht als Wahlpflicht verstehen und ausüben, doch die Politik macht es uns nicht leicht. Unabhängig davon, welche Partei uns landesweit mit Programm und Personen anspricht., die Ein-bzw Aufteilung der Wahlbezirke lassen uns in Orsoy, aber auch die Budberger und Eversaeler als Anhängsel und Stimmenfutter in einen Bezirk auf der rechten Rheinseite schmoren. Wir sind Niederrheiner und nicht die Ergänzung Duisburger Problembezirke. Es ist nicht zu verstehen, dass die „Großstadt“ Rheinberg in zwei Wahlbezirke aufgeteilt ist.

Die Bedeutung unseres Ortes zeigt sich im Verhalten der großen , sogenannten Volksparteien. **Herr Laschet von der CDU hat Ende März mit Parteifreunden Orsoy besucht** und sich auf dem Rheindamm fotografieren lassen, **ein Orsoyer Parteifreund war aber nicht dabei.**

Der **SPD-Kandidat** versprach auf seinem **Plakat, sich um die Zukunft Duisburg's zu kümmern.** Dann wurde etwas später **Duisburg durch Rheinberg überklebt.** Doch welches Rheinberg meint er ? **Wir sind Orsoyer, Budberger und Eversaeler,** vielleicht hat er oder sein Parteimarketing Angst, die Ortsnamen falsch zu schreiben.

Wenn der Wähler den 1 Meter- Wahlschein in Händen hat, wird man auf der linken Seite die Direktkandidaten mit Wohnort aufgelistet sehen. Und **wo wohnen die Kandidaten ?**, natürlich **alle in Duisburg ?** Dort vor Ort haben sie sicher wohl genug zu tun.

Trotzdem gilt es:

Wahl ist Bürgerrecht

wer nicht wählt, darf nicht meckern -

also wählen gehen !!

Das neue Rätselspiel - passend zur Wahl

Seit dem 1.1.1975 haben wir durch die damalige kommunale Neugliederung keinen eigenen Bürgermeister mehr.

Mit der aktuellen Frage soll an die politische Eigenständigkeit erinnert werden:

Wie hieß der letzte Orsoyer Bürgermeister und sprach u.a. folgende Sätze bei der letzten Ratssitzung am 17.12.1974 ?:

„wenn Kaiser Wilhelm notgedrungen aus einem besonderen Anlaß einmal sagte, er kenne keine Parteien mehr, er kenne nur Deutsche, so könnte ich von unserem Rat sagen, ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur Orsoyer.

Denn bei aller Unterschiedlichkeit der Meinungen und Auffassungen ist es in unserem 19-köpfigen Gremium bei den Sitzungen doch letzten Endes so gewesen, daß wir weder Hoch auf dem gelben Wagen saßen, noch Brüder zur Sonne, zur Freiheit sangen, noch eine christlich-demokratische Hymne von uns gaben, sondern, daß wir uns zusammengerauft haben und Beschlüsse faßten, die dem Wohle unserer Stadt dienten, die ihrem Image zugute kamen.“

Und jetzt liebe Leser wählen sie, war es

- a) Dr. Alexander Overlack (CDU)
- b) Max Schäfer (SPD)
- c) Josef Stoppa (FDP)

Die Lösung senden Sie bitte bis zum 16.Juni 2017 an Karl Hoffmeyer, Siedlerweg 1 oder per mail direkt oder über unsere Homepage an karl.hoffmeyer@gmx.de oder telefonisch 02844 900873.

Zu gewinnen gibt es wieder 4 Eintrittskarten mir Verzehrbons für den Bayerischen Frühschoppen mit dem Midnight Ladies am 10.9.2017 während des Schützenfestes.

